



Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Oktober. Der Herbst ist endgültig eingekehrt. Für die Kinder (und für manche Erwachsene) ist es auch der Monat, in dem sie sich verkleiden dürfen. Von Haus zu Haus gehen. „Süßes oder Saures!“...Den US-Import Halloween gibt es ja seit einigen Jahren auch bei uns. Das Gruseln über Ungeheuer und Monster ist wohl so alt wie die Menschheit selbst. Jedenfalls so alt wie unsere Vorstellungsfähigkeit.

Man kann über Monster denken was man will, aber: die meisten Kinder finden sie cool. Deshalb geht es in den Buchempfehlungen der Sprachheilschule im Oktober um Monster. Bei den Schüler*innen der 1. Und 2. Klasse wieder in einem Bilderbuch, das zeigt, dass Monster eigentlich auch ganz nett sein können. Und im Buch für die 3. und 4. Klassen erfahren wir etwas über das Leben eines Vampirs.

Hier die Oktober-Buchempfehlungen zum Thema Monster:

Für die Grundstufe I:

MONSTER! von Stephan Pricken. (Münster: Copenrath, 2020).

Es ist Samstag Morgen. Sehr zeitig am Morgen. Aber Joscha ist wach. Da sind nämlich Monster im Wohnzimmer und die sind nicht zu überhören. Aber natürlich wollen Papa und Mama schlafen und Monster gibt's ja sowieso nicht. Sagt jedenfalls Mama. Aber als Joscha hört, dass die Monster sein Kaninchen gefunden haben, muss er eingreifen, egal wie sehr er sich auch fürchtet.

Krock, Platsch und Herr Pong sind natürlich keine Monster sondern Schrankkrabbler. Und sie sind auf der Suche nach etwas Essbarem (das muss natürlich auch entsprechend grauslich sein) und nach dem Ausgang in den nächsten Schrank.

Ganz schön viel Chaos haben die „Monster“ angestellt, und natürlich glauben Papa und Mama kein Wort von Joschas Erklärung. Aber immerhin: Die Monsterangst hat sich in Luft aufgelöst.

Das Buch könnte ein Einstieg sein in Gespräche über Angst, ob sie nun reale Ereignisse betrifft oder „nur“ imaginiert ist.

Vielleicht erlebt auch so manches Kind die derzeitige Situation als angsteinflößend. Ein Buch kann dabei helfen, das Thema zuerst einmal anzusprechen und dann vielleicht auch Lösungen zu finden.

Für die Grundstufe II:

Memento Monstrum von Jochen Till (Text) und Wiebke Rauer (Ill.). (Münster: Copenrath, 2020).

Opa Vlad, von Beruf Vampir, soll zwei Tage lang auf seine drei Enkelkinder Rhesus, Vira und Globinchen aufpassen. Das gefällt ihm gar nicht. Wer weiß, was da alles passieren kann. Also nimmt Opa Vampir die Kinder mit in die Bibliothek des Schlosses, wo sie ein altes Fotoalbum finden. Anhand des Albums beginnt Opa Vlad, aus seinem Leben zu erzählen. Da passieren spannende und witzige Dinge und Opa hat viele interessante Bekanntschaften gemacht. Das Buch ist von eigentlich ziemlich hässlichen Wesen bevölkert (detailreich illustriert von Wiebka Rauers), aber man gewinnt sie alle lieb, weil Opa Vlad so liebevoll von ihnen erzählt. Manches reizt zum Lachen, denn der Alltag der Vampire ist natürlich genau umgekehrt von unserem menschlichen Alltag. Beinahe möchte man sagen, dass Monster, auch wenn man sie jetzt nicht soooo toll findet, einem wegen dieser Vampir-Biografie ans Herz gewachsen sind.

Zusatzempfehlung für alle, die gerne mehr Infos zu Monstern hätten:

Das Buch **MONSTER und andere schaurige Kreaturen** von Carlyn Beccia (München: ars edition, 2020) bietet so einiges an fundierter Information zum Thema. Für alle, die es ganz genau wissen wollen.

Mit herzlichen Grüßen von der Wiener Sprachheilschule!

Falls die Bücher nicht in der Schulbibliothek vorhanden sind:

Die Wiener Büchereien helfen immer gerne.

(www.buechereien.wien.gv.at)

Die Buchempfehlungen gibt es in diesem Schuljahr, weil es das Jubiläumsjahr der Wiener Sprachheilschule ist. Sie wurden zusammengestellt von Ulli Bergsmann, MSc, Sprachheillehrerin und systemischer Literacy Coach. Das Projekt Litsy (Literacy systemisch) ist demnächst unter litsy.at im Netz zu finden.

www.sprachheilschule.at